

Prudent, E., Chanson à boire. Op. 49.
Schad, J., Jeanne. 2. Tyrolienne. Op. 50.
 — Brise des Alpes. 3. Tyrolienne. Op. 51.
Schulhoff, J., Auprès du berceau. No. 1.
 Méditation. No. 2. Chant de la berceuse.
 Op. 43.

[833.] Binnen Kurzem erscheint in London und zu gleicher Zeit bei

A. Asher & Co. in Berlin,
 in einem Bande Imp.-4.,

mit 11 Kupfertafeln und zahlreichen Holz-
 schnitten,

Antiquities of Kertch,
 and

**Researches in the Cimmerician
 Bosphorus.**

By

Duncan M'Pherson, M. D.,

Fellow of the Royal Geographical Society etc.

Das obige Werk ist das Resultat der Untersuchungen und Ausgrabungen, welche Dr. M'Pherson während des Feldzuges in der Krim in der ehemaligen Residenz Mithridates des Grossen hat vornehmen lassen. Die von ihm an's Tageslicht geförderten Reliquien und Kunstschatze befinden sich gegenwärtig im British Museum.

Der Preis des Werkes ist 1 £. 10sh. = 9 ₰ netto. Sogleich nach dem Erscheinen wird derselbe auf 2 £. 2 sh. erhöht. Bei fester Bestellung können wir ausnahmsweise 1 Expl. à Cond. beifügen; blosse à Cond.-Bestellungen müssen wir unberücksichtigt lassen.

Berlin, im Januar 1857.

A. Asher & Co.

[834.] Folgendes Circulär wurde an alle Sortimentshandlungen versandt:

Circulär an die verehrlichen Sortimentshandlungen.

Ottlie Wildermuth's Schriften
 in neuen Volksausgaben.

Es gibt vielleicht keine zweite Schriftstellerin Deutschlands, die in so wenigen Jahren seit dem Erscheinen ihres ersten Buchs einen solchen Beifall erlangte, wie Ottlie Wildermuth. Das hat nicht nur die Kritik bezeugt, sondern auch das Publicum, denn ihre Schriften sind in Auflagen verbreitet, wie sie auf dem Gebiet der schönen Literatur, mit sehr wenigen Ausnahmen, sonst nicht leicht gefunden werden dürften, und dennoch nicht genügen. Dasjenige jedoch, was unser heutiges Publicum verlangt, — die Naturwahrheit — findet man in diesen Büchern aber auch so scharf und einzig ausgeprägt, wie es kein andres Buch der Gegenwart in höherem Maße gewährt. Das Drollige und das Erhebende, die Lebenslust und der Lebensernst sind unmittelbar aus der Wirklichkeit genommen und in einer Weise wiedergegeben, welche es zu erreichen weiß, daß diese Bilder in allen Gauen unsres Vaterlandes denselben Anklang finden und dieselbe Wahrheit und Geltung haben, wie in dem engen Lande und Stamme, dem sie ursprünglich entnommen

wurden. Sie verdanken dies aber auch, neben allen übrigen Vorzügen, hauptsächlich dem tief sittlichen, religiösen Gefühl, welches dem Leser überall, in den ernstesten wie in den launigsten Stellen wohlthuend entgegentritt.

Ich bin deshalb auch fest überzeugt, daß diese neue wohlfeile Ausgabe von Ottlie Wildermuth's Erzählungen allenthalben den besten Anklang finden wird und der ausgedehntesten Verbreitung fähig ist.

Dieselbe wird nicht allein sämtliche Erzählungen der früher in meinem Verlage erschienenen drei Sammlungen umfassen, sondern sie wird noch durch eine weitere vierte — nur neue Erzählungen enthaltende — vermehrt.

Der specielle Titel der vier, auf schönem Papier in kleinem Octav mit neuen Lettern gedruckten Bände wird sein:

Bilder und Geschichten

aus

Schwaben.

Erster und zweiter Band.

(Erster Band 3. Auflage. — Zweiter Band 2. Auflage.)

Aus dem Frauenleben.

Erster und zweiter Band.

(Erster Band 2. Auflage. — Zweiter Band neu.)

Das gelungene Portrait der Verfasserin in Stahlstich wird dem ersten Bande gratis beigegeben.

Jeder Band von circa 25 Bogen, eleg. brosch., kostet 1 ₰ oder 1 fl. 45 kr. rhein. mit 33 $\frac{1}{2}$ % Rabatt

und in feste Rechnung 13—12, 55—50.

Gegen baar 7—6.

Bei gebundenen Exemplaren wird der geschmackvolle Leinwandband apart mit 7 $\frac{1}{2}$ ₰ oder 27 kr. netto berechnet.

Die Bände werden in folgenden Terminen ausgegeben:

Am 1. März 1857:

Bilder und Geschichten.

Erster Band.

Am 1. Mai 1857:

Aus dem Frauenleben.

Erster Band.

Am 1. August 1857:

Bilder und Geschichten.

Zweiter Band.

Am 1. October 1857:

Aus dem Frauenleben.

Zweiter Band.

Hierbei mache ich Sie noch besonders aufmerksam, daß ich jeden Band einzeln gebe und daß namentlich der 2. Band des Frauenlebens, welcher nur neue Erzählungen enthält, zahlreich von den Besitzern der früheren Sammlungen gekauft werden wird.

Indem ich mir Ihre thätigste Verwendung für dies schöne Unternehmen erbitte, bemerke ich, daß ich größere à Cond.-Bestellungen nur dann ausführen kann, wenn eine gleiche Anzahl Exemplare auch fest bestellt wird.

Mit Hochachtung

Stuttgart, den 1. Januar 1857.

Adolph Krabbe.

[835.] In meinem Verlage erscheint demnächst und versende ich auf Verlangen:

Das

**Actien-Gesellschaft-,
 Bank- und Versicherungs-Wesen**

in
England.

Bearbeitet

von

Carl Schwebemeyer.

gr. 8. 11—12 Bogen. Preis 1 ₰ (netto 20 ₰).

Die geehrten Handlungen in den größeren Handelsstädten mache ich auf dies Werk besonders aufmerksam und bitte diejenigen geehrten Firmen, welche in ihrer Stadt für das Buch allgemeiner sich verwenden wollen, um directe Mittheilung.

Berlin, den 18. Januar 1857.

Julius Springer.

[836.] In Vorbereitung befindet sich und erscheint gegen Ende März die II. Auflage von:

Andreas Burns und seine Familie.

Geschichtliches Lebensbild aus dem deutsch-dänischen Kriege in den Jahren 1848—1850

von

Philipp Galen.

Berf. von „Inselkönig“, „Irre von St. James“, „Fris Stilling“, Walter Lund“ etc.

4 Bde. 8. Geh. 6 ₰.

Benngleich im Allgemeinen die Theilnahme des deutschen Lesepublicums für vaterländische Geistesproducte in den letzten Jahren in erfreulicher Weise sich gesteigert hat, so haben doch nur wenige Schriftsteller so entschieden sich in der Gunst ihrer Leser zu erhalten oder dieselbe noch zu erhöhen verstanden, als Philipp Galen. „Andreas Burns“ erst in der zweiten Hälfte des vorigen Jahres versandt, war nach kaum 3 Monaten schon bei mir vergriffen, und nur der besonderen Gefälligkeit vieler Herren Sortimenter verdanken die späteren Besteller den Empfang ihrer Exemplare.

Wiederholte Bitten um Remission disponibler Exemplare sind jedoch nicht im Stande gewesen, die Nachfrage um den zeitgemäßen Roman zu befriedigen, und so sehe ich mich noch vor der verrechnenden Ostermesse genöthigt, der ersten nicht unbedeutenden Auflage eine zweite folgen zu lassen.

Der Ordin.-Preis bleibt wie bisher 6 ₰. Gegen baar gebe ich, was bis zur Ausgabe des Werkes bestellt ist, mit 40% ab; in Rechnung kann ich jedoch nur 25% gewähren.

Um unangenehme Correspondenzen zu vermeiden, mache ich schon jetzt bekannt, daß ich über die Pränumerationsbestellungen quittire und nach Erscheinen des Werkes nur meine Quittung anerkenne, also mich auf Reclamationen wie bei der ersten Auflage — welche das Verlorengegangensein der Pränumerationsbestellung vermuthen lassen mußten — durchaus nicht einlassen kann.

Von „der Irre von St. James“ und „Fris Stilling“ werden in diesem Frühjahr gleichfalls neue (III.) Auflagen nöthig.

Ergebenst

Leipzig, 15. Jan. 1857.

Ch. G. Kollmann.